



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Gewobag eröffnet neue Kiezstube in Schöneberg

01.06.2015 Fachinformation

Türen auf: Die neue Kiezstube in der Steinmetzstraße 22 wurde am Freitag, dem 29. Mai 2015 im Rahmen des Steinmetz-Straßenfestes feierlich eröffnet. Um 15 Uhr gab Dr. Sibyll Klotz, Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales und Stadtentwicklung den Startschuss für das neue Angebot im Kiez gemeinsam mit Kerstin Kirsch, Geschäftsführerin der Gewobag MB Mieterberatungsgesellschaft sowie Vertretern des Gewobag-Mieterbeirats und des Kooperationspartners Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße.

Gemeinsam informierten alle Partner über das zukünftige Angebot der Kiezstube. Der ehrenamtliche Mieterbeirat Herr Issa gehört zu den Gewobag-Mietern, die aktiv etwas für das zukünftige Programm beisteuern und stellte zur Eröffnung sein Freizeitangebot „Schachspielen für Kinder und Erwachsene“ vor. Snacks, ein kleines Kinderprogramm und eine deutsch-spanische Tanzgruppe rundeten die Kiezstuben-Eröffnung ab. Sie passierte im Rahmen des 10. Steinmetz-Straßenfestes mit einem bunten Bühnenprogramm, vielen Marktständen und Kulinarischem aus aller Welt.

„Meine Kiezstube Steinmetzstraße“

Die Eröffnung der Kiezstube ist ein weiterer Schritt zur Belebung des Wohnquartiers Steinmetzkiez: Die Kiezstube wird von nun an den Bewohnern, dem Mieterbeirat und dem Kooperationspartner als Ort für gemeinsame Aktionen sowie vielfältige Angebote zur Verfügung stehen und damit das nachbarschaftliche Miteinander nachhaltig stärken. Hier trifft sich unter anderem einmal im Monat am zweiten Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr der Gewobag-Mieterbeirat. Zum Programm des Kooperationspartners Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße, das zum Pestalozzi-Fröbel-Haus gehört, zählen Beratungen und Gruppenangebote wie zum Beispiel eine Vätergruppe. Bestehende Angebote erhalten durch die zusätzlichen Räume mehr Platz. Kerstin Kirsch, Geschäftsführerin der Gewobag MB Mieterberatungsgesellschaft: „Unsere Kiezstuben bieten Raum für Möglichkeiten wie Gespräche, Bildung, Sport und Kreativität. Die Schaffung eines starken nachbarschaftlichen Miteinanders zieht sich wie ein roter Faden durch alle Projekte. Es ist der Gewobag ein großes Anliegen, Menschen aus verschiedenen Generationen, Nationen und sozialen Schichten zusammenzuführen.“

Die Gewobag bewirtschaftet im Quartier Steinmetzkiez 945 Wohnungen. Seit 2012 hat das Unternehmen im gesamten Stadtgebiet 9 Kiezstuben eröffnet und kooperiert mit vielen Partnern vor Ort, unter anderem mit sozialen Trägern, aber vor allem mit ehrenamtlichen Mieterbeiräten.

Nachbarschaftliche Gemeinschaft ist wichtig

Die Mieterbeiräte sind die soziale Schnittstelle für das soziale Zusammenspiel des Quartiers – und ein Alleinstellungsmerkmal städtischer Wohnungsgesellschaften. Die Gewobag fördert dieses Ehrenamt und damit das soziale Miteinander in der Nachbarschaft. Die Mieter finden ihre Mieterbeiräte vor Ort in den Gewobag-Kiezstuben, „den guten Stuben“ außerhalb der eigenen vier Wände.

